Gärten auf einem Geestrücken bei Hamburg : Gartenarchitektur Günther Schulze, Hamburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 8: **Gartenarchitektur**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-40494

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

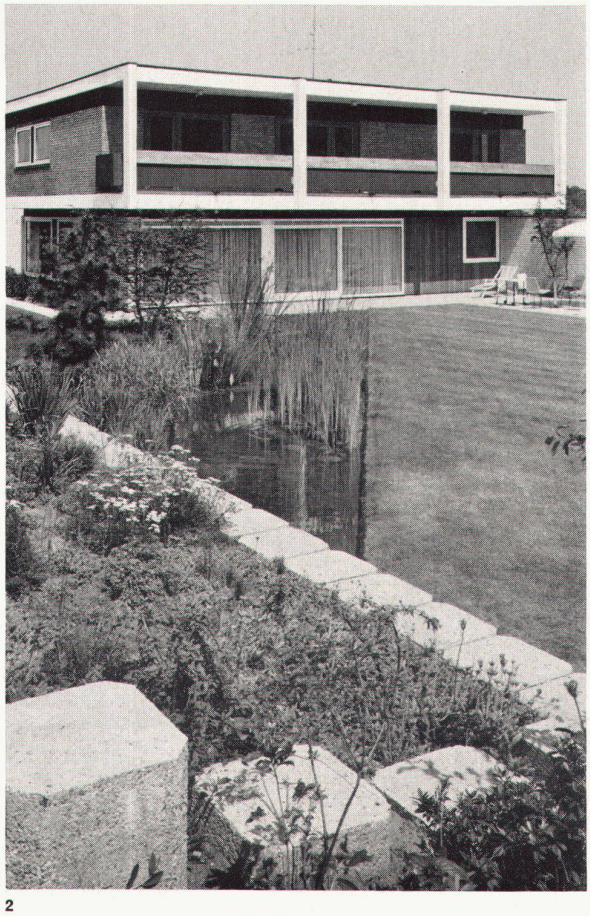
http://www.e-periodica.ch

Gärten auf einem Geestrücken bei Hamburg

Gartenarchitekt: Günther Schulze, Hamburg

Die drei hier gezeigten Gärten liegen auf einem Geestrücken, ihr Boden ist sandig, und sie betonen die Beziehung zur Urstromlandschaft der Elbemündung.
Im ersten Garten, der sich um einen Atriumbau von Architekt Prof. Willem Bäumer, Hamburg, gruppiert, richten sich die gärtnerischen Elemente in der Nähe des Baues nach der Architektur; in der weiteren Anlage wird die Beziehung zur Landschaft hervorgehoben. Die Bepflanzung enthält australisches Lampenputzergras (Pennisetum compressum), braune Rutenhirse (Panicum virgatum), Silberfahnengras (Miscantus sacchariflorus varietas robusta) und andere Gräser.
Der zweite Garten liegt in einer geschlossenen Wohnbebauung und hat deshalb keinen direkten Kontakt mehr zur Landschaft. Das beinahe quadratische Grundstück wurde durch einen verjüngenden Wasserkanal gestreckt. Dieselben Kunststeine, die den Rasen mit einem Pfad abgrenzen, wurden am Rande stärker herausgeholt, um Bodenwellen zu betonen. Das Haus ist von Architekt W. Findekling, Hamburg. Die Bepflanzung dieses Gartens enthält Zwergfingerstrauch (Potentilla fruticosa Arbuscula), Prachtscharte (Liatris spicata), Kugeldistel (Echinops sphaerocephalus), Katzenminze (Nepeta grandiflora), Lavendel (Lavandula angustifolia), Polyantharosen und anderes.
Der dritte Garten wurde unter alten Kiefern angelegt und ist vor allem mit zu verschiedenen Zeiten blühenden Rhododendronsorten angepflanzt.

1



2

1
Garten um einen Atriumbau mit starker Beziehung zur Elbe
Jardin entourant une maison à atrium et relié directement au fleuve
Garden surrounding an atrium house with visibly strong relation to the river Elbe

2
Garten in einer geschlossenen Wohnbebauung
Jardin entouré de maisons
Garden surrounded by houses

3
Ein Gartenraum, der die umgebende Landschaft in hohem Maße einbezieht
Jardin s'intégrant harmonieusement au site environnant
This garden takes advantage of the surrounding landscape

Photos: 1, 2 Georg Baur, Hamburg-Großflottbek; 3 Heinrich Freiherr von Pechmann, Hamburg-Großflottbek

3